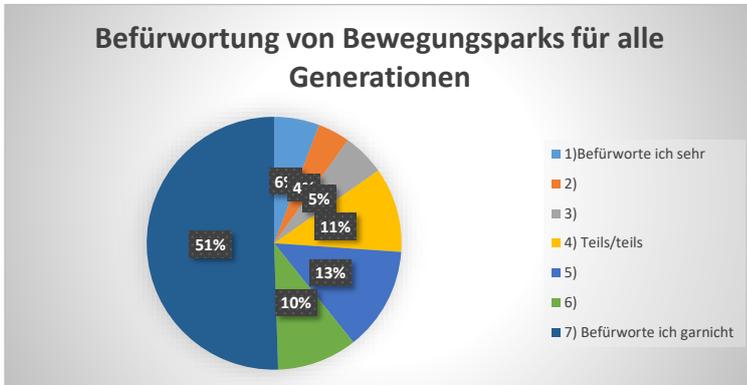


Ergebnisse der Spielplatzbefragung (Elternteil)

Die Umfrage war für 14 Tage veröffentlicht. Diese wurde über Flyer in den Schulen und Kindergärten, sowie auf der Homepage und über Social Media veröffentlicht. Es haben insgesamt 403 Personen teilgenommen.

1. Befürwortung von einem Bewegungspark für alle Generationen



51 % der Befragten gaben an, dass sie einen Bewegungspark befürworten. Zu beachten ist jedoch, dass hier nur Eltern bzw. Personen angesprochen wurden, die Kinder zu Spielplätzen begleiten und somit tendenziell zu der aktiveren Personengruppe gehören.

lediglich 6 % gaben an, dass sie einen Mehrgenerationenspielplatz ablehnen.

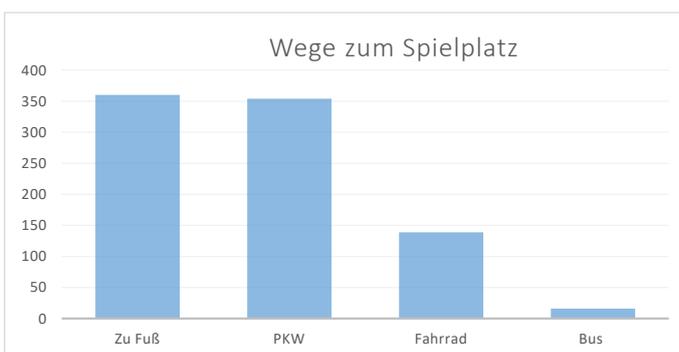
2. Wie oft besuchen Sie Spielplätze in der Gemeinde?



16 % der Befragten gaben an, oft (mehrmals/ Woche) ungeachtet des Wetters Spielplätze in Spiesen-Elversberg besuchen.

59 % gaben an, dass sie häufig oder gelegentlich die Spielplätze in der Gemeinde besuchen. Mehr als ein Viertel der Befragten gaben an, nur selten die Spielplätze innerhalb der Gemeinde zu besuchen.

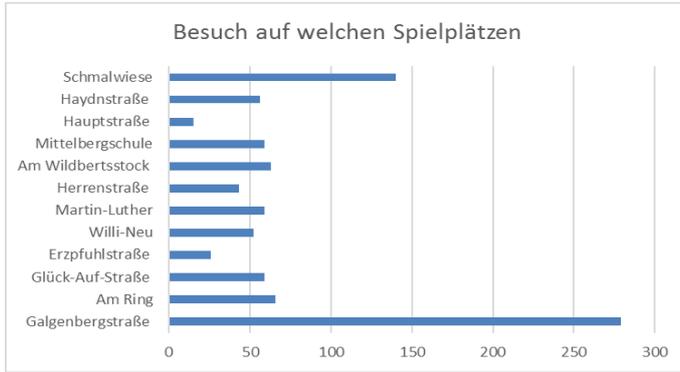
3. Fortbewegungsmittel zu den Spielplätzen



Bei der Frage, mit welchem Fortbewegungsmittel die Personen die Spielplätze besuchen,

gaben 360 Personen an, zu Fuß zu den Spielplätzen zu gelangen. 354 Personen haben an, mit dem Auto zu den Spielplätzen zu fahren. Der Anteil derjenigen, die das Fahrrad nutzen liegt bei rund einem Drittel.

4. Welche Spielplätze besuchen Sie in der Gemeinde?



Mit weitem Abstand ist der Spielplatz am Turm der beliebteste. Danach folgt mit rund der Hälfte der Stimmen der Spielplatz "Schmalwiese".

5. Was ist der Grund für die Besuche an den angegebenen Spielplätzen?



Knapp die Hälfte der Befragten gab an, dass die kurzen Wege ein Grund für die Wahl des Spielplatzes sei. Ein Drittel gab an, dass die Ausstattung und Gestaltung der Spielplätze ein ausschlaggebender Grund für die Wahl des Spielplatzes sei.

6. Was ist wichtig für Sie?



Zu der Frage, welche Ausstattungsgegenstände/ Eigenschaften wichtig für die Besucher der Spielplätze sind, wurden an erster Stelle Sitzgelegenheiten und Schatten genannt. Ähnlich wichtig wurden Spielgeräte für Kleinkinder und Mülleimer bewertet. Nur knapp 130 der Befragten gaben an, dass Toilettenanlagen wichtig seien. Verpflegungsmöglichkeiten in der

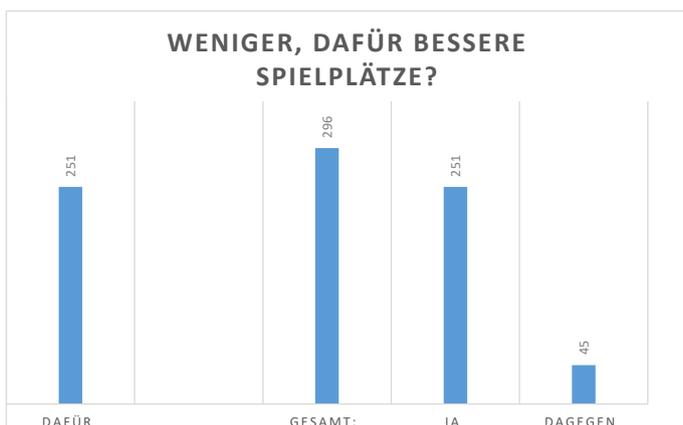
Nähe und Picknickmöglichkeiten haben nur rund 60 Personen der Befragten als wichtig erachtet.

7. Abstimmung gute Ausstattung vs. Kurze Wege



Die Befragten sollten zu der Grundsatzfrage "Gute Ausstattung vs. Kurze Wege" Stellungnehmen. 240 der Befragten gaben an, dass sie gute Ausstattung präferieren. Nur 54 Personen bevorzugten kurze Wege im Gegensatz zur Ausstattung.

8. Weniger dafür bessere Spielplätze



251 der Befragten gaben an, dass sie in Kauf nehmen würden, weniger Spielplätze zur Verfügung zu haben, wenn dafür die restlichen aufgewertet werden würden.

9. Anregungen der BürgerInnen

Die BürgerInnen hatten die Möglichkeit, zum Schluss noch Kommentare abzugeben. Am häufigsten wurde der Müll auf den Spielplätzen bemängelt. Danach wurde am häufigsten auf den noch ausstehenden Spielplatz im Neubaugebiet "Am Truckenbrunnen" hingewiesen. Ein weiterer Wunsch, der häufig genannt wurde, war der Wunsch nach einem Wasserspielplatz.

10. Ergebnis:

Sinn und Zweck der Umfrage ist zu erkennen, wie die Spielplatzsituation in der Gemeinde weiter gehen soll. Es gibt viele kleine Spielplätze, aber auch einige größere. Die Vielzahl der Spielplätze erfordert einen hohen Pflegeaufwand, weshalb die Frage im Raum steht, einige unattraktive Spielplätze zurückzubauen, und die vorhandenen dafür mehr aufzuwerten. Gerade in den letzten beiden Fragen wurde deutlich, dass die BürgerInnen bereit sind, weitere Wege in Kauf zu nehmen, um dafür schönere und gepflegtere Spielplätze zu besuchen. In Frage Nr. 3 ist dargestellt, dass ohnehin viele das Auto nutzen, um zu den Spielplätzen zu gelangen. Bei der Frage, welche Spielplätze regelmäßig besucht werden, waren zwei Spielplätze mit Abstand am öftesten genannt, die aufgrund ihrer Größe und Ausstattung besonders attraktiv scheinen. Die Tatsache, dass 403 Eltern, Großeltern und andere Freunde an der Umfrage teilgenommen haben, zeigt, dass das Thema einen besonderen Fokus in unserer Gemeinde hat und größere Beachtung geschenkt werden soll.